

Unter uns gesagt

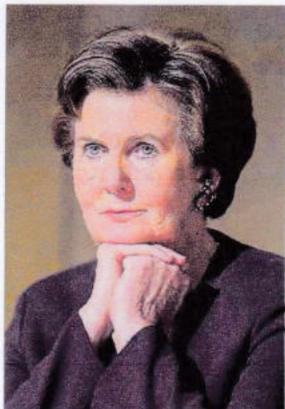


DR. KARL-HEINZ ROSCHITZ
Karl-Heinz.Roschitz@kronenzeitung.at

Erneuerung!

„Das Große Festspielhaus geht dem Ende seines Lebenszyklus zu“, sagte vor Kurzem Helga Rabl-Stadler, energische Präsidentin der Salzburger Festspiele. Ein Satz, der in Zeiten erneut drohenden Kultur-Stillstands durch Corona umso trister wirkt. Doch Rabl-Stadler hat – mit Intendant Markus Hinterhäuser – gezeigt, wie man gegen alle Unkenrufe die Salzburger Festspiele auch in Covid-Zeiten zum spektakulären Erfolg führen kann.

262 Millionen Euro müssen innerhalb von zehn Jahren in Sanierung und Ausbau des Festspielhauses investiert werden, davon 50 Millionen in dieser Legislaturperiode von Türkis-Grün. Stadt & Land bringen 30 Prozent auf, der Bund zahlt 40 Prozent, Private sind gefordert. Dafür hat man nach der Sanierung statt bisher 37.000 Quadratmeter Fläche 47.000. Und ein neues Festspielzentrum, ein gläserner Pavillon, soll als Infozentrum fürs Publikum dienen. Präsidentin Rabl-Stadler, die nur noch bis 2021 bleiben will, wird wohl noch ein paar Jahre bleiben müssen, um dieses Projekt zum guten Ende zu führen.



Erneuerung: Rabl-Stadler



Foto: Armin Baurdel

„Die Verbesserung der Welt“, ein Festival der Opernuraufführungen von Kristine Tornquist & Jury Everhartz, erreicht einen Höhepunkt: Bis 9. Oktober zeigt das Sirene

Wird diese Welt verbessert?

Operntheater die Uraufführung des Salzburger Komponisten Gerhard E. Winkler,

„Der Fremde“: ein Stück über einen Flüchtling, der in eine Familie aufgenommen wird und alle empört (F23.wir.fabriken, Breitenfurter Straße 176, 1230 Wien).

„Die schönsten Bücher Österreichs“ Drei Design-Preise!

Corona drohte alles zu verzögern. Doch jetzt sind die „Schönsten Bücher Österreichs 2019“ gekürt. Und drei Staatspreise wurden dafür vergeben: Insgesamt wählte die Fachjury aus 249 Einreichungen 15 Gewinner, die auch ein Beitrag Österreichs zum internationalen Wettbewerb „Die schönsten Bücher aus aller Welt“ sind.

Die Preisträger werden auch in den renommierten, von Sascha Fronczek gestalteten Katalog „Best Books Design from all over the World“ aufgenommen, der seit 1963 in Leipzig und seit 1991 von der Stiftung Buchkunst in Frankfurt & Leipzig rund 700 Bücher aus 30 Ländern auswählt. Die Jury-Urteile sind für unser Verlagswesen und den Buchhandel von Bedeutung, da Österreich 2022 als Gastland zur Buchmesse Leipzig eingeladen wurde und dort u. a. seine „Schönsten Bücher“ präsentieren wird.

Für 2019 wurden beim Wettbewerb „Die schönsten

Bücher Österreichs“ drei Design-Preise vergeben: So für das Buch „Company. Fotografien und Fragmente über das Arbeiten“ (herausgegeben von Beatrix Zobl & Wolfgang Schneider; Verlag De Gruyter); die Graphic Novel „Melin“ von Rahel Messerli (Verlag Luftschacht) und der Katalog „Warning Designs. London, Battle, Hastings 2018“ von Zita Oberwalder.

Die Staatspreise (3000 Euro) werden vom Bundesministerium für Kunst und Kultur und dem Hauptverband des österreichischen Buchhandels für gestalterische Qualität vergeben. KHR



Foto: Stadttheater Baden

Die Bühne Baden zeigt am 10. Oktober den poetischen Ballettabend „Ludwig van tanzt – Unsterbliche Geliebte“ (o.) von Michael Kropf zu Musik von Beethoven in neuen Sound-Arrangements von Matthias Schaff.